

Protokoll der 15. Sitzung des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung

Datum: 22.06.2010

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Berliner Allee 3, 14621 Schönwalde-Glien

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Eröffnung, ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Frau Zock eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bestellung eines Protokollanten

Als Protokollant wird Herr Laarß bestimmt. Es wird festgehalten, dass ein kurzes Verlaufsprotokoll geführt wird.

TOP 2: Einführung in die Tagesordnung mit kurzen Erläuterungen und allgemeinen Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Zock führt kurz in die Tagesordnung ein.

Frau Zock gibt folgende Informationen an die Mitglieder des Ortsbeirates weiter:

Zirkusprojekt:

In dieser Woche führt die Grundschule „Menschenskinder“ ein Zirkusprojekt durch.

Es finden am Freitag (15:30 Uhr) und Samstag (13:30 Uhr und 15:30 Uhr) Vorführungen der Schüler statt.

In dieser Woche finden täglich um 15:30 Uhr und um 20:30 Uhr Kinovorstellungen statt. Am Mittwoch wird im Zelt um 20:30 Uhr das Spiel Ghana gegen Deutschland ausgestrahlt.

Zu den Veranstaltungen werden Getränke und Knabberereien verkauft. Die Mitglieder des Schulfördervereins betreuen, die Stände und organisieren den Einlass.

Der Ortsbeirat hat hier ebenfalls eine finanzielle Unterstützung aus dem Vereinsfonds in Höhe von 500,00 EUR bewilligt und damit das Projekt mit gefördert.

Themenjahr 2011:

Zum Thema „Brandenburg zwischen Mythos und Moderne: Film, Kunst, Baukultur“ können bis zum 30.06.2010 Anträge zur Teilnahme beim Kulturland Brandenburg e.V. in Potsdam gestellt werden. Fördergelder für Projekte wurden in Aussicht gestellt.

Es geht darum, bedeutende historische Orte, Persönlichkeiten und Ereignisse zu präsentieren und gleichzeitig die Aspekte und Fragestellungen zu beleuchten, unter denen das historische Erbe für Gegenwart und Zukunft relevant ist.

B-Planänderungen im Erlenbruchgelände:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.2010 lag eine Beschlussvorlage zur Änderung des B-Planes Nr. 14 „Wohnen und Mischnutzung im Erlenbruch“ OT-Dorf vor. Es ging bei diesen Änderungen um eine Teil-Änderung zur Renaturierung von Flächen im Erlenbruchgelände sowie um eine weitere Teil-Änderung zur Nutzung von Gewerbe- und Industrie von einer Fläche von ca. 15 ha im Erlenbruchgelände. Besonders die Änderung in ein Industriegebiet rief bei den anwesenden Bürgern großen Unmut hervor. Diese sowie auch einige Gemeindevertreter sprachen sich gegen eine solche Änderung des B-Planes aus. Es wurden auch Fragen laut, warum sich der OBR Schönwalde-Siedlung nicht mit dem Thema befasse. Die Entfernung zwischen dem geplanten Industriegebiet und den so genannten Steigen im OT Siedlung beträgt nur ca. 1.800 m. Das Industriegebiet soll hauptsächlich für eine Bruchanlage geschaffen werden. Aufgrund der kontroversen Diskussion wurde der TOP auf eine Sondersitzung vertagt. Ein Termin steht noch nicht fest.

TOP 3: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis 6/0/0

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

TOP 5: Protokollkontrolle und Genehmigung

Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis 5/0/1

TOP 6: Vorstellung der Arbeit des Ortschronisten

Herr Link stellt seine Tätigkeit als Ortschronist vor. Er bittet künftig um Informationen von Ereignissen, die für die Siedlung von Bedeutung sind. Im Gespräch wird deutlich, dass der Ortschronist über kein Arbeitszimmer und keine Arbeitsmittel verfügt. Es wird angeregt, diesen Mangel im Zuge des neuen Rathausbaus zu beheben. Ein PC wäre für die Arbeit des Ortschronisten sehr hilfreich. Das Arbeitszimmer würde der Ortschronist für seine umfangreichen Unterlagen, Bilder und Dokumente sowie für das Schreiben der Ortschronik benötigen.

Es folgt ein Prüfantrag an die Verwaltung:

Ist es möglich die Ortschronik von Udo Lassak, Band 1, 1. Auflage 1998 (Osthavelland-Druck Velten GmbH) neu auflegen zu lassen? Hierfür sollen Kostenangebote eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

Am Schluss informiert uns Herr Link darüber, dass die 3. Auflage der Ortschronik zum 80. Jubiläum der Siedlung im Jahr 2012 geplant ist.

TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise zum Thema Schaffung einer fußläufigen Zuwegung zum EDEKA-Eingangsbereich

Frau Zock berichtet, dass am 15.06.2010 mit Frau Schmidt aus dem Bauamt und Frau Zock als Ortsvorsteherin eine Begehung vor Ort stattfand. Die Problematik wurde ausgiebig besprochen und die genaue Lage der Zuwegung bestimmt.

Frau Schmidt gab zu bedenken, dass zur Überwindung des Höhenniveaus zwischen Weg und Parkplatz eventuell mit einer Aufschüttung des Weges zu rechnen wäre.

Über die Eigentumsverhältnisse des Weges konnte Frau Schmidt keine definitive Aussage treffen.

Des weiteren teilte sie mit, dass die Verwaltung ohne eine Beschlussfassung der Gemeindevertretung einschl. über die Finanzierung der Maßnahme keine Befugnisse hat.

Wegen der Geringfügigkeit des Auftragsvolumens schlug Frau Schmidt vor, den Auftrag im Rahmen einer anderen Maßnahme im OT Siedlung mit zu vergeben. Dies würde zu Kostenersparnissen führen.

Heute am 22.06.2010 teilte Frau Schmidt telefonisch im Nachgang zum Vor-Ort-Termin mit, dass Eigentümerin des Weges EDEKA sei.

Für die Aufschüttung des Weges wäre es von Vorteil Herrn Koch als Sachverständigen mit ins Boot zu holen. Am Wegesrand stehen große Eichen, welche durch den Wegebau nicht gefährdet werden sollten.

Beschlusstext:

Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung schlägt eine Vor-Ort-Termin zur Besichtigung des Weges vor EDEKA vor.

Zu diesem Termin sollen eingeladen werden:

Mitglieder des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung

Mitglieder des Bauausschusses

Vertreter des Bauamtes

Vertreter des Ordnungsamtes (Herr Koch)

Behindertenbeauftragte

Seniorenbeauftragte sowie

Frau Zboralski (Betreiberin des EDEKA-Marktes)

Die Einladung soll schriftlich durch die Verwaltung erfolgen. Der Termin soll möglichst im Rahmen einer Bauausschusssitzung oder der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung anberaumt werden.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 8: Straßenausbau Strandallee im OT Schönwalde-Siedlung auf der Grundlage der bereits vorgestellten Planung

Frau Zock führt in den Tagesordnungspunkt ein und es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlusstext:

Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung beschließt im Rahmen der Anhörung, dass der Straßenausbau der Strandallee im OT Schönwalde-Siedlung auf der Grundlage der vorliegenden Planung ausgeschrieben und beauftragt wird.

Der Ortsbeirat folgt damit der Mehrheitsentscheidung der Gemeindevertreter in der Sitzung am 17.06.2010.

Abstimmungsergebnis: 4/0/2

Begründung:

Die Planung für die Durchführung des Straßenausbaus in der Strandallee ist fertig gestellt, so dass die Ausschreibung der Leistungen stattfinden könnte.

Der Zustand der Strandallee wird oft von Bürgern bemängelt, die zur Bushaltestelle in die Straße der Jugend laufen. Es gibt zahlreiche Schlaglöcher, bei Regen verwandelt sich die Strandallee in eine Schlammplaste. Die Beleuchtung ist völlig unzureichend. In diesem Sommer müssen dringend Ausbesserungsmaßnahmen an der unbefestigten Straße durchgeführt werden. Die Kosten (ca. 5.000,- EUR) würden gespart werden, wenn der Straßenausbau noch in diesem Jahr erfolgen würde.

Mit dem Ausbau der Strandallee als Hauptverbindungsstraße würde gezeigt werden, dass die Gemeinde auch weiterhin bestrebt ist, im Bereich der Infrastruktur zu investieren.

Die Kosten sind noch nicht im Haushalt 2010 eingestellt. Die Kosten betragen ca. 265.000,- EUR. Die Umlage beträgt 50 % der Kosten an die Grundstückseigentümer. Davon trägt die Gemeinde als Waldeigentümer wiederum einen Anteil der Kosten. Die Finanzierung des Straßenbaus wird im Nachtragshaushalt als Ausgabe eingestellt und vorab durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert.

TOP 9: Straßenbauplanung für die Nordmärkische Straße sowie den 3. BA der Brandenburgischen Straße

Frau Zock verliest eine Mitteilung der Verwaltung. Darin steht, dass derzeit die Vermessung der oben genannten Straße stattfindet, welche für die Erstellung der Planung als Grundlage dient. Die Planung wird voraussichtlich im Juli fertig gestellt sein. Die Vorstellung der Planung in den einzelnen Gremien der Gemeindevertretung kann demnach erst nach der Sommerpause erfolgen.

TOP 10: Mitteilungen

zu I. Ergebnis der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zum Antrag des Ortsbeirates zum Thema Instandsetzung unbefestigter Straßen im OT Siedlung

Frau Zock teilt mit, dass der Antrag des Ortsbeirates auf Instandsetzung aller unbefestigten Straßen im OT Siedlung mit großer Mehrheit (3 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) abgelehnt wurde.

zu II. Ergebnis der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zum Antrag des Ortsbeirates zum Thema Instandsetzung der Buswartehäuschen im OT Siedlung

Frau Zock teilt mit, dass auch dieser Antrag des Ortsbeirates mit großer Mehrheit (3 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen) abgelehnt worden ist.

Beide im Ortsbeirat einstimmig gefasste Anträge wurden mit der Bemerkung des Hauptamtlichen Bürgermeisters abgelehnt, dass die Einstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für die Instandsetzung, welche ebenfalls Bestandteil der Anträge war, **derzeit** noch nicht nötig ist. Sollte dies zu einem späteren Zeitpunkt nötig werden, so könne man immer noch eine entsprechende Beschlussvorlage durch die Verwaltung einbringen.

Die Verwaltung teilte dem Ortsbeirat im übrigen bereits schriftlich mit, dass für die Umsetzung beider Anträge die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel erforderlich sein wird. Frau Zock drückt daher zur Ablehnung der Anträge in der Gemeindevertretung ihr Unverständnis aus.

Zum Thema künstlerische Gestaltung der Buswartehäuschen stellen die Mitglieder des Ortsbeirates noch mal klar, dass zu keinem Zeitpunkt vom Ortsbeirat darauf bestanden worden ist, dass die Buswartehäuschen von einem „Profisprayer von E.on edis“ besprüht werden sollen. Der Profisprayer muss keinesfalls von E.on edis sein. Es gibt allerdings einen Beschluss sowohl vom Ortsbeirat als auch von der Gemeindevertretung, dass probeweise ein Buswartehäuschen von einem s.g. Profisprayer gestaltet werden soll, um festzustellen, ob eine weitere Verunstaltung der Buswartehäuschen damit gestoppt werden kann. Die Mitglieder des Ortsbeirates warten nun seit ca. einem Jahr auf die Umsetzung dieses Beschlusses.

zu III. Mitteilung zum Sachstand Jugendklubneubau + Bolzplatz in der Fehrbelliner Straße

Frau Zock verliest eine Mitteilung der Verwaltung. Darin steht, dass eine abschließende Genehmigung einzelner Behörden im August/ September 2010 erwartet wird. Zwischenzeitlich wird weiter an der Planung des Baukörpers (Statik, Wärmedämmung) sowie an dem Brandschutzkonzept, den Fluchtwegen und dem Rettungsplan gearbeitet. Man geht davon aus, dass der Satzungsbeschluss zum B-Plan Fehrbelliner Straße nach der Sommerpause gefasst werden kann.

zu IV. Mitteilung zum Sachstand Bildung eines Jugendrates

Frau Zock verliest eine Mitteilung der Verwaltung aus welcher hervorgeht, dass sich die Bildung eines Jugendrates derzeit als schwierig darstellt. Das Interesse der Jugendlichen nimmt stark ab.

Herr Mund berichtet dagegen, dass nach wie vor seitens von Jugendlichen Interesse am Jugendrat besteht. Es treffen sich hierzu eine kleinere Gruppe von Jugendlichen, zu der auch seine Tochter gehört. Herr Mund berichtet weiter, dass es aber Probleme hinsichtlich der Themen, worüber die Jugendlichen beraten oder entscheiden sollen gibt. Sie wissen nicht so recht, wie sie die Interessen der anderen Jugendlichen von Schönwalde vertreten sollen.

Herr Krug macht den Vorschlag, die Mitglieder des angehenden Jugendrates regelmäßig zu den jeweiligen Ortsbeiratssitzungen einzuladen und stellt den Antrag darüber ein Votum des Ortsbeirates abzugeben. Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem Vorschlag von Herrn Krug zu.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

In der weiteren Diskussion zum Thema Bildung eines Jugendrates wurde deutlich, dass die Jugendlichen in die Gemeindepolitik mit einbezogen werden müssen. Nur so ist es möglich, sie für Probleme in unserer Gemeinde zu sensibilisieren und nur so können sie ihre Vorschläge unterbreiten bzw. ihre Ideen mit einbringen, um als Interessensvertreter wirkungsvoll fungieren zu können. Die Jugendlichen müssen noch lernen, wie Politik in der Kommune funktioniert. In den Ortsbeiräten als kleinstes kommunales Gremium können sie erste Erfahrungen in der Kommunalpolitik sammeln. Durch die Teilnahme an Ortsbeiratsitzungen können sie lernen, wie man über politische Themen diskutiert und berät, wie man Anträge stellt und Beschlüsse fasst, wie Protokolle erstellt werden und mit welchen Rechtsgrundlagen Kommunalpolitiker arbeiten müssen. (Kommunalverfassung, Geschäftsordnung, Hauptsatzung etc.)

zu V: Mitteilung zum Sachstand Rekonstruktion des Spielplatzes in der Richard-Dehmel-Straße im OT Siedlung

Frau Zock verliest eine Mitteilung der Verwaltung. Daraus geht hervor, dass das Projekt nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden kann. Aus Kostengründen wurden der Steg, die Bänke, der Kletterfelsen und die Doppelschaukel nicht mit ausgeschrieben und sollen erst in den kommenden Jahren nachträglich entstehen. Ansonsten rechnet man damit, dass spätestens Ende August die Einweihung der neuen Spielgeräte erfolgen kann.

Die Streichungen bei der Rekonstruktion des Spielplatzes an der Richard Dehmel Str. verwundert die Mitglieder des Ortsbeirates. Insbesondere ist unklar, in welchem „Zeitfenster“ die Arbeiten abgeschlossen werden sollen. Mehrere Jahre dürfte wohl ein zu langer Zeitraum sein. Auch das „Zusammenstreichen“ der finanziellen Mittel finden die Mitglieder des Ortsbeirates unakzeptabel.

TOP 11: Vereinsfond

Der Antrag des SSV 53 e.V. (Nr. 12/2010) wird an den neu beschlossenen Fonds zur Sportförderung der Gemeinde Schönwalde-Glien verwiesen. Hier sollen zukünftig Vereine gefördert werden, die im Landesligabereich aktiv sind. Dies trifft auch auf die Sportgruppe der Cheerleader zu. Das Etat dieses Sportfonds ist auch wesentlich größer, als die knappen finanziellen Mittel des Vereinsfonds des Ortsbeirates.

Top 12: Sonstiges

Herr Krug stellt den Antrag unter Sonstiges, ein Meinungsbild des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung zum Thema „Änderung des B-Planes Nr. 14 im Erlenbruchgelände“ zu erstellen. Er begründet diesen Antrag damit, dass der OT Schönwalde-Siedlung speziell das Wohngebiet in den „Steigen“ mit ca. 1800 m Abstand zum geplanten Industriegebiet im Erlenbruchgelände unmittelbar mit betroffen ist.

Es folgt eine Abstimmung über den Antrag von Michael Krug:

Abstimmungsergebnis: 4/2/0

Der Antrag von Herrn Krug wird mehrheitlich angenommen. Es folgt nunmehr die Abgabe des Meinungsbildes. Diese lautet wie folgt:

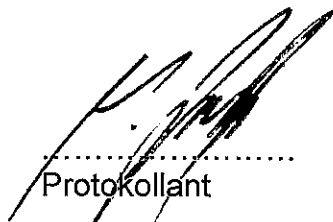
Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung stimmt der geplanten Änderung des B-Planes Nr. 14 „Wohnen und Mischnutzung Schönwalde Erlenbruch“ im OT Schönwalde-Dorf dahingehend zu, dass dem

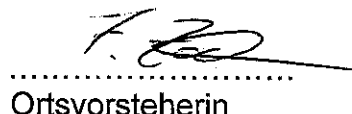
Teil-Änderungsplan Nr. 14/1 „Renaturierung Schönwalde Erlenbruch“ und dem Teil-Änderungsplan Nr. 14/2 „Mischnutzung, Gewerbegebiet Schönwalde Erlenbruch“ **ohne Industriegebiet** zugestimmt wird.

Die Schaffung eines Industriegebietes lehnt der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung mit der Begründung der hohen Lärm- und Schmutzbelästigungen sowie einem erhöhten Verkehrsaufkommen, welches ein Industriegebiet zwangsläufig mit sich bringen würde, strikt ab.

Abstimmungsergebnis: 4/2/0

Die Sitzung war um ca. 20.15 Uhr beendet.


.....
Protokollant


.....
Ortsvorsteherin